

Landkreis investiert 5 Mio. Euro in die Grundschule Poppenhausen Richtfest nach 5 Monaten Bauzeit

Poppenhausen (Wasserkuppe): Insgesamt etwa fünf Millionen Euro investiert der Landkreis Fulda bis 2026 in die Grundschule Poppenhausen. Kern der Maßnahme ist die Erweiterung um ca. 650 Quadratmetern Nutzfläche. Dieser entsteht als Anbau an das bisherige Schulgebäude an der Stelle, an der zuvor noch eine Pausenhalle stand, die dafür abgerissen wurde.

Dieser Schul-Anbau wurde als erster in der Region in Holzbauweise ausgeführt. Im neuen Kubus werden dann auf drei Etagen neue Räume entstehen.

Im UG die Mensa, in der 50 bis 60 Schüler gleichzeitig ihr Mittagessen zu sich nehmen können sowie Räume für die Nachmittagsbetreuung der Grundschüler/innen.

Im Erdgeschoß werden künftig die Verwaltung, das Lehrerzimmer, ein Besprechungsraum und ein Sozialraum für die Lehrkräfte untergebracht.

Im Obergeschoss ist Platz für zwei zusätzliche Klassenräume. Ein Aufzug verbindet die Etagen. Dies führt zu einer räumlichen Entspannung im bisherigen Hauptgebäude mit nur 6 Klassenräumen, das 1954 errichtet wurde.

Zum Richtfest kurz vor Weihnachten begrüßte Jürgen Obermeier, Fachdienstleiter Gebäudemanagement beim Landkreis Fulda, die Gäste. Darunter u.a.: Benjamin Kropp (Herrmann & Kropp Architekten), Markus Reichel (Sachgebietsleiter Technischer Fachbereich Landkreis Fulda), Christina Ruppel-Baum (Gebäudemanagement), Anja Niebling (Rektorin der Grundschule Poppenhausen) und das gesamte Lehrerkollegium samt Hausmeister, Bürgermeister Manfred Helfrich, sowie die Vertreter der Handwerksbetriebe Fa. Lothar Wingenfeld (Tiefbau-Entwässerung, und Bodenplatte, Aufzugsschacht), Fa. Schneck-Holzbau Gersfeld-Mosbach) und die Fa. Lang-Bedachungen, Großlüder (Dachabdichtung). Herr Obermeier stellte heraus, dass der Landkreis mit dieser Investition die Voraussetzungen für den ab 2026 geltenden Rechtsanspruch auf die Nachmittagsbetreuung der Schüler/innen gerecht werden wolle, der dann gegenüber dem Land Hessen bestehen würde. Er dankte den beteiligten Handwerkern für deren guten Facharbeiten. Der Baufortschritt sei im Plan, zeitgerecht zum Winterbeginn habe das Dach geschlossen und abgedichtet werden können.

Bürgermeister Manfred Helfrich dankte dem Landkreis Fulda im Namen der gemeindlichen Gremien und auch der Bürgerschaft für die bedarfsgerechte Weiterentwicklung der Grundschule Poppenhausen. Der Landkreis gebe damit ein starkes Bekenntnis für den ländlichen Raum und der Grundschule eine Zukunft. Die engagierte Siedlungsentwicklung der vergangenen Jahre mit der steigenden Einwohnerzahl und der damit verbundenen Geburtenrate sichere die Auslastung und Sorge für den Mehrbedarf der heimischen Bildungsinfrastruktur. Nach Fertigstellung der Baumaßnahme werde mit Inbetriebnahme vom neuen Kinderhort das seither freiwillige Angebot der Gemeinde abgelöst.

Rektorin Anja Niebling dankte im Namen des Lehrerkollegiums für die Realisierung des Anbaus, der die Situation in der engen Grundschule deutlich verbessern werde. Letztlich entstünden beste Voraussetzungen für optimale Arbeitsbedingungen und ein motiviertes Kollegium.

Zimmermeister Thomas Schneck verlas auf dem Dach des Rohbaus den Richtspruch, erhob das Glas für das bisher gelungene Werk und zertrümmerte dieses traditionsgemäß auf dem Boden.+++ (M.H.)

Fotos: Gemeinde

Vertreter des Landkreises und der Gemeinde, das Lehrerkollegium, Planer und Handwerker beim Richtfest vor dem Rohbau.